

LÜBECKS STILLE PLÄTZE

Bestattungskultur und Form des Gedenkens ändern sich laufend. Darauf gehen wir ein bei den Führungen über drei der Lübecker Friedhöfe: Mausoleen und andere Monumente, Grabsteine jeder Art, dazwischen große Rasenflächen über Urnengräbern. Die Begleitung durch den ehemaligen Friedhofamtsleiter macht uns vertraut mit Fragen der Organisation sowie der Pflege und der Kosten. Die Gräber sind eingebettet in Grünanlagen mit alten Laubbäumen und ihrer Farbenpracht zu unserem Herbsttermin.

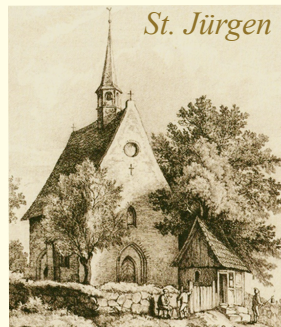


Als Parkfriedhof wurde der große **Vorwerker Friedhof** 1907 gegründet. Lange Eichen- und Lindenalleen sind seine Kennzeichen, und die unterschiedlichen Quartiere bieten immer wieder neue Überraschungen.

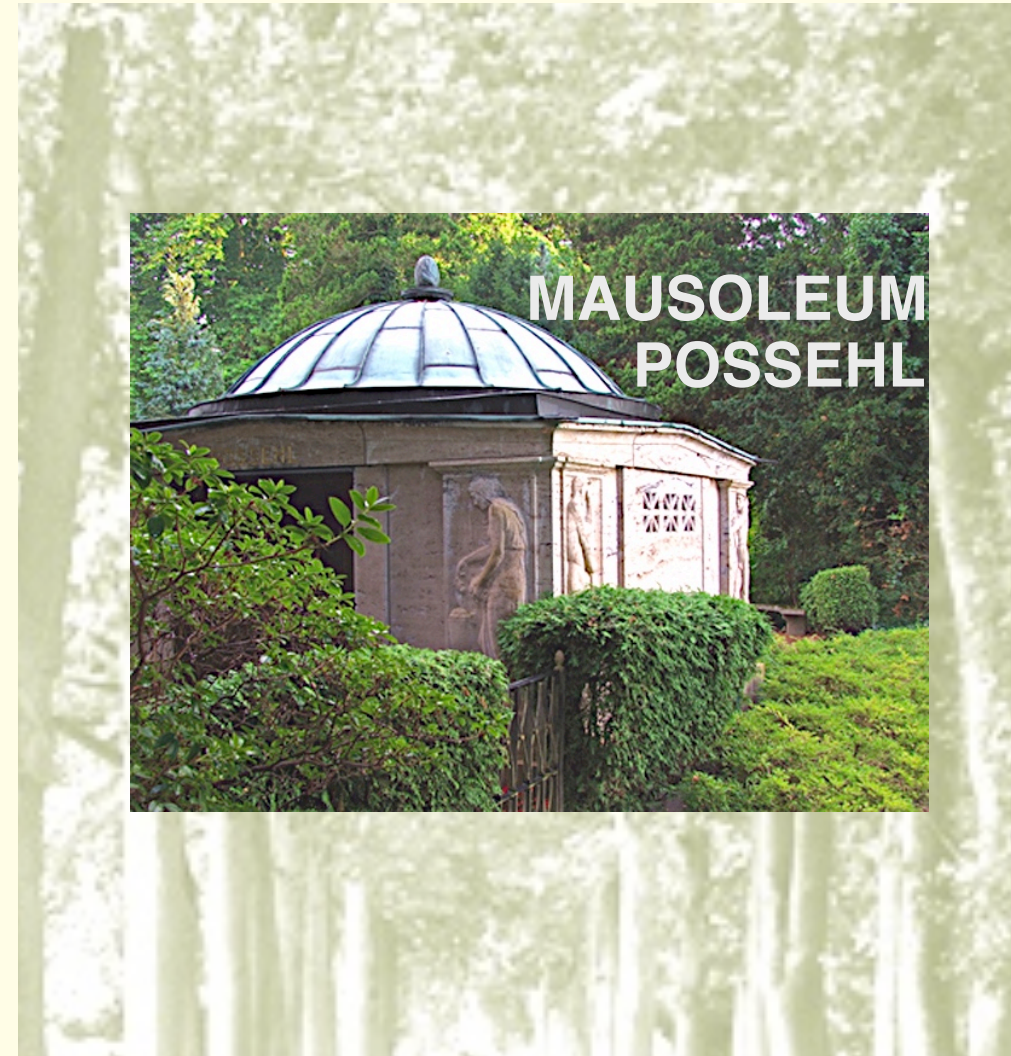
Vom Lübecker Garteninspektor Harry Maasz stammt die große, repräsentative Anlage des **Ehrenfriedhofes** von 1914.

Der **Burgtorfriedhof** von 1832 ist Spiegel der jüngeren Lübecker Geschichte. Wir finden die Grabstätte der Familie Mann, die von Ida Boy Ed oder Emanuel Geibel. Auch Förderer Lübecks werden hier geehrt: Possehl und Dräger sowie der Wasserbauingenieur Peter Rehder. An deren Gräbern erinnern wir durch Lesungen an die Personen und ihr Wirken.

Zugabe: Die **St.-Jürgen-Kapelle** beim Siechenhaus in Klein-Grönau von 1409 - ein architektonisches Kleinod.



LÜBECKS STILLE PLÄTZE



Termin:	Dienstag, 22. Oktober 2019
Start:	Schleswig, 08:00
Haltepunkte:	Eckernförde, Kiel
Leistungen:	Busfahrt, Mittagessen, Eintritte, Reiseleitung
Preis:	75,00 € / Person
Besonderes:	viele kleine Fußgänge